Gewässerentwicklung

Bäche in Herzogenaurach:
Wertvolle Lebensadern für Fauna, Flora und Mensch

In Herzogenaurach fließen Bäche mit einer Gesamtlänge von knapp 40 Kilometern. Sie bilden mit ihren Talauen wichtige Vernetzungsstrukturen für auentypische Lebensräume wie Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren und Ufergehölze. Zahlreiche, zum Teil geschützte Tierarten, wie Biber, Eisvogel oder Gebänderte Prachtlibelle finden hier Rückzugsraum. Bedeutsam sind die Bäche auch für die Neubildung des Grundwassers und den vorbeugenden Hochwasserschutz. Die Stadt Herzogenaurach trägt die Unterhaltspflicht für diese Gewässer III. Ordnung.

Im Einzelnen sind dies

von Süden in die Aurach mündend:

- Weihersbach
- Schleifmühlbach/Krebsbach einschließlich Zuläufe
- Litzelbach einschließlich Zuläufe
- Pfersbachgraben
- Öhrbach (Moosgraben) einschließlich Zulauf

von Norden in die Aurach mündend:

- Welkenbach (Grundbach) einschließlich Zuläufe
- Dambach
- Eichholzbächlein

direkte Zuläufe zur Regnitz:

- Bimbach
- Steinforstgraben

Kontakt

Stadt Herzogenaurach
Amt für Planung, Natur und Umwelt

Frau Wulff
Telefon +49 (0) 9132 / 901-232
E-Mail wulff@herzogenaurach.de

Links

Gewässerentwicklungskonzept

Gewässerentwicklungsprojekte

eite drucken
eite speichern